

*Protokoll der Herbstkreisversammlung
des Schach-Kreisverbands Coburg - Neustadt & Kronach – Lichtenfels
am 30. September 2006 in Burgkunstadt*

Erster Vorsitzender und Kreisspielleiter Tom Carl begrüßte die anwesenden Vereinsvertreter. Ein herzliches Willkommen entbot auch der erste Vorsitzende des gastgebenden Vereins SSV Burgkunstadt Schachfreund Michael Wagner.

Laut der Anwesenheitsliste fehlte nur der SV Neustadt.

Das letztjährige Protokoll wurde einstimmig angenommen.

In einem kurzen Totengedenken wurde Schachfreund Robert Zach aus Seubelsdorf stellvertretend für alle Verstorbenen der Schachkreise gedacht.

In seinem Bericht konnte 1. Vorstand des Schachkreises Tom Carl der Versammlung mitteilen, dass die Spenden auch in diesem Jahr wieder fließen.

Seine Doppelbelastung seit der Wahl zum BVO wisse er auch in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Schachkreises wohl zu unterscheiden und beides voneinander zu trennen. Über die Probleme die es zwischen BSB und DSB gibt referierte Ingo Thorn kurz. Es könnte in einigen Jahren zutreffen, dass der LV Bayern aus dem DSB austrete um den dortigen Querelen zu entkommen.

Als Turnierleiter der heutigen Kreisblitzmeisterschaft konnte Jens Günther vom SSV Burgkunstadt gewonnen werden.

Als Kreisspielleiter gab Tom Carl einen ausführlichen Bericht. Der Wanderpokal des Sommerturniers 2006 ging an den FC Nordhalben II. Die Teilnahme der Vereine sei relativ konstant. Ein neuer Modus wird als Antrag der Vorstandschaft im Punkt Wünsche und Anträge zu diskutieren sein, da sonst einige Vereine ihre Teilnahme in Frage stellen und das Turnier seinen Sinn verlieren könnte. Im Pokal um den Silbernen Turm konnte eine Steigerung um 50% der Teilnehmer verzeichnet werden. Als Sieger gingen Neuberg gegen Blinzler und Hörmann gegen Kirchübel von den Brettern. Die letztmalig vom „GUTEN LUDWIG“ gesponserten Pokale und die Urkunden wurden überreicht.

Die Kreisblitzmeisterschaft im Anschluß an die Frühjahrskreisversammlung war mit 16 Teilnehmernd zufriedenstellend besetzt. Sieger war zum wiederholten Male Kurt-Georg Breithut mit 14:1 Punkten. Kreismeister wurde Klaus Beier mit 13,5:1,5 Punkten. Turnierleiter Ingo Thorn wurde für die Übernahme der Leitung gedankt. Für die Oberfränkische Meisterschaft haben sich Beier, Weigand und Wunder Stefan qualifiziert. Über den Sinn der Blitz-Kreismannschaftsmeisterschaft muss man nachdenken. Trotz sehr guter Organisation durch die Schachfreunde Tettau war nur wenig Resonanz zu verzeichnen. Es waren nur 6 Teams aus 5 Vereinen davon 5 aus dem Kreis Lif/ Kronach. Den beiden Siegermannschaften Sonneberg mit 17:3 und Kronach mit 16:4 Punkten sprach Tom Carl seine Glückwünsche aus und eine Urkunde zu.

Im Ausblick auf die Saison 06/07 ist zu erwähnen, dass in CO/NEC wiederum nur eine Rumpf- A- Klasse gemeldet ist. Dafür gibt es 2 B-Klassen. In CO / NEC fünf (diese spielen Doppelrundig) und in LIF/KC 7 Mannschaften. Die Aufstellungen dürfen nur fünf Nachmeldungen haben, diese sind an Krämer und den KSL zu schicken. Die Meldungen sind bis 21.00 Uhr an den Kreisspielleiter zu senden. Am besten währe per E-Mail oder FAX da die mündliche Durchsage manchmal zu Differenzen führen kann. Die Spielberichtskarten sind von den Vereinen vollständig auszufüllen und aufzuheben. Bezüglich der neuen FIDE-Regeln bleibt deren Handhabung wie bisher.

Die kommende Frühjahrskreisversammlung findet am 14. April 2007 beim Schachclub Steinwiesen anlässlich seines 20jährigen Bestehens statt.

Kassenwart Joachim Obst gab seinen kurz und bündigen Kassenbericht und schloss mit den Worten „eine Beitragsanhebung sei nicht notwendig da die Strafen der Mitgliedsvereine diese erbübrige.“

Kreisjugendleiter Herbert Hempfling bedauerte in seinem Kurzbericht, dass dieses Jahr keine U20 Kreismannschaftsmeisterschaft durchgeführt wird. An der U16 nehmen 10 Mannschaften teil. Es werden an 5 Spieltagen 9 Runden ausgetragen. Leider habe er auch manche Vereine zu bemängeln, da diese ein schlechtes Meldeverhalten an den Tag legen. Die Einladung mit der Ausschreibung für U-12, U-10 und U-8 erhielten die Vereine am Anfang der Versammlung mit der Bitte um rege Teilnahme. Die Ausschreibung für die nächsten Turniere erfolgt rechtzeitig mit den Schreiben der Spielleiter. Im Frühjahr 2007 findet eine Jugendleiterbesprechung statt, Ort und Zeit wird bekannt gegeben.

DWZ-Referent Olaf Knauer ist sehr zufrieden mit den Meldungen zur Auswertung. Von den Vereinen wurde ihm vorbildliche Arbeit bescheinigt.

*Markus Bergmann in seiner Eigenschaft als Referent für Breitensport bemängelte, dass die Sternfahrt München Dresden ausgefallen ist. Für die Verlängerung der Übungsleiterausweise werde ein Kurs im Kreis abgehalten.
Referent Ingo Thorn bespricht mit dem KSL einen geeigneten Termin. Am 18.11.06 findet eine Regionalkonferenz „Jugendschach“ der DSJ in Oberfranken statt.*

Pressewart Karl-Heinz Hüttinger konnte feststellen, dass die Presseberichte an ihn zufrieden stellend einliefen. Das manches in den Redaktionen nicht so gemacht wird wie wir es gerne sähen, ist leider wenig beeinflussbar. Zukünftig möchte er alle Schachvereine in die Schachchecke integrieren.

Internetreferentin Simone Büttner war entschuldigt, ließ aber ausrichten, dass sie gern per E-Mail von den Vereinen hört.

Ingo Thorn als Vorsitzender des Rechtsausschusses gab bekannt, dass keine Streitfälle aufgetreten seien und er den Vereinen weiterhin empfehle satzungsgemäß zu arbeiten. Er brachte sich in erster Linie in der Formulierung der gestellten Anträge ein.

Punkt 5 der Tagesordnung beinhaltete die Entlastung der Vorstandschaft, welche einstimmig erteilt wurde.

Verschiedenes und Anträge:

Antrag 1 Sommerturnier:

Eingebracht von der Kreisvorstandschaft:

§ 54 der Turnierordnung wird um folgende Sätze ergänzt der bisherige Wortlaut wird Satz 1:

„ Spielen mehr als eine Mannschaft eines Vereins im Turnier mit, so ist so aufzustellen, dass immer die Spieler mit der zum vom KSL veröffentlichten Stichtag gültigen höchsten Wertungszahl in der Mannschaft mit der niedrigen Meldenummer aufgestellt werden. (Ausnahme : für EINEN Spieler gilt das nicht!). Diese Regelung findet auch für eventuell eingesetzte Gastspieler Anwendung.

§ 55 Nr. 1 der Turnierordnung wird um folgende Sätze nach Satz 3 ergänzt:

„Für die Startreihenfolge werden die höherklassigen Mannschaften ab der Bezirksliga zuerst gereiht. In Sonderfällen z.B. bei zwei Mannschaften eines Vereins darf der KSL die letzte Runde manuell auslösen.“

§55 Nr. 5 der Turnierordnung:

Der Hinweis auf §43 der Turnierordnung entfällt.

Abstimmungsergebnis: neunzehn Stimmen dafür ; drei dagegen bei fünf Enthaltungen.

Antrag 2 : Bedenkzeit / Zügeregelung:

Eingebracht vom Schachklub Michelau:

Es wurde nach Diskussion des Antrages die Änderung des § 55 Nr.3 der Turnierordnung dahingehend beschlossen, dass auch im Sommerturnier künftig gilt: 40 Züge in 2 Stunden + 30 Minuten Handicap.

Die Abstimmung ergab fünfzehn JA- , fünf Nein-Stimmen bei sieben Enthaltungen.

Antrag 3 Neue Ligeneinteilung:

Eingebracht von der Kreisvorstandschaft:

Der Antrag wurde in der vorliegenden Form und Wortlaut einstimmig von der Versammlung angenommen.

Antrag 4 Übergangsregelung falls Antrag 3 angenommen wird:

Eingebracht von der Kreisvorstandschaft:

Die Übergangsregelung wurde in Bezug auf die Zusammensetzung wie in der Anlage geändert und dann mit sechzehn JA; drei NEIN-Stimmen bei acht Enthaltungen angenommen.

Antrag 5 Einzelspieler B-Klasse pro Mannschaft:

Eingebracht von den Schachfreunden Windheim:

Der vorliegende Wortlaut über die Verringerung der Spieler in der B-Klasse von sechs auf fünf wurde mit : zwei JA – neunzehn NEIN – Stimmen bei sechs Enthaltungen abgelehnt.

Weiter keine Wortmeldungen.

Kreisvorsitzender und KSL Tom Carl beendete die Versammlung um 16.49 Uhr und lud zu der anschließenden Herbstkreiseinzelblitzmeisterschaft herzlich ein.

Protokoll erstellt

Joachim Obst